



Die Bibel sagt bitte weitersagen: Sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil sei YHWH (unserem Gott), der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! Offenbg.7,10

Ehre sei dem Lamm!

und nicht dem Ei und nicht dem Hasen.

Kaum ist Weihnacht Schnee von gestern, sind Has und Eier vor der Tür!

Ostern und der andere Jesus!

Doch so fremd es auch für viele klingen mag, das Neue Testament erwähnt Ostern überhaupt nicht, es sei denn in manipulierten und korrumpierten Bibelübersetzungen.

So kam denn das Fest der ungesäuerten Brote, das sogenannte Passah, heran. Lukas 22,1

Ursprung und Wirkung dieses so wichtigen Passahfestes waren ganz anders, als das, was viele heute darunter verstehen.

Warum? Nun, da war sie, **die grosse Sehnsucht in Yeshua**, dem Gesalbten Gottes, unserem Messias! Es war, ist und bleibt das Fest der Ungesäuerten Brote mit all seiner tiefen geistlichen Offenbarung und Heilung im Gesalbten!

Denn als Yeshua mit seinen Jüngern zusammen feierte, *sprach er zu ihnen: „Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, dieses Passah mit euch zu essen, ehe ich leide.“ Lukas 22,15*

In der Ausgabe GN März-April 2019 lese ich, was die Redaktion darüber schreibt. Ich zitiere (Alle Hervorhebungen von mir):

Von der Zeit Jesu bis zur Offenbarung des Johannes gibt es nicht den geringsten Hinweis darauf, dass der heute als Ostersonntag bekannte Feiertag von den ersten Christen gehalten oder als christlicher Brauch gelehrt wurde.

In den Jahrhunderten nach dem neutestament-lichen Zeitalter löste Ostern bei denen, die sich Christen nannten, das Passah ab – eine biblische Zeremonie, die Jesus, seine Apostel und die ersten Christen gehalten haben. Fast drei Jahrhunderte nachdem Jesus gekreuzigt wurde und wieder auferstand, wurde

Ostern auf dem Konzil von Nizäa, das von Kaiser Konstantin einberufen wurde, offiziell eingeführt. Wenn Jesus und die Apostel das Osterfest nicht eingeführt haben, wo kam es dann her? Viele wissenschaftliche Werke zeigen, dass Ostern ein vorchristliches heidnisches Fest war. Es entstand lange vor der Zeit Jesu. Die Tradition dieses Festes wurde **durch die Weltreiche Babylon, Persien, Griechenland und Rom bis in die Neuzeit weitergegeben.**

Wie steht es mit traditionellen Ostersymbolen wie dem Osterei? Ein katholischer Schriftsteller erklärt den Hintergrund: „In dem antiken Ägypten und Persien tauschten Freunde zur Frühjahrs-Tagundnachtgleiche, zu Beginn ihres neuen Jahres, bemalte Eier aus. Diese Eier waren für sie ein Fruchtbarkeitssymbol, denn das Hervorgehen eines Lebewesens vom Ei war für Menschen der Antike etwas Überraschendes. Im Nahen Osten übernahmen Christen diesen Brauch, und so ist das Osterei zu einem religiösen Symbol geworden. Es stellte das Grab dar, aus dem Jesus zu neuem Leben erweckt wurde“ (Greg Dues, Catholic Customs and Traditions, 1992, Seite 101).

Hasen werden auch mit Ostern in Verbindung gebracht, denn sie waren ebenfalls ein **Symbol der Fruchtbarkeit.** „Kleinen Kindern wird erzählt, dass die Ostereier vom Osterhasen gebracht werden. Hasen sind ein Teil der vorchristlichen Fruchtbarkeitssymbole, weil sie sich so schnell fortpflanzen können. Der Osterhase hatte nie eine religiöse Bedeutung“ (ebenda, Seite 102). Die Heilige Schrift billigt keine vorchristlichen Feste der Heiden. Im Gegenteil, sie verurteilt solche Feiern. Die Bibel lehnt heidnische Praktiken bzw. die Verehrung falscher Götter ab (**5. Mose 12,29-32**).

Jesus und seine Apostel würden die Einhaltung dieses

Festes nie befürworten, weil hier Heidentum mit angeblich christlichen Symbolen und Ritualen vermischt wird. Sie sind in vorchristlichen Fruchtbarkeitsriten verwurzelt, die nichts mit Jesus bzw. seiner Auferstehung zu tun haben.

Der allmächtige Schöpfergott möchte, dass treue Gläubige ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten (**Johannes 4,23-24**). Sie sollen alte heidnische Riten, mit denen Götzen angebetet wurden, nicht wieder aufleben lassen.

Jesus, seine Apostel und die ersten Christen feierten nicht Ostern, sondern das Passah und das Fest der Ungesäuerten Brote.

Soweit vertritt dies auch ganz meine Meinung und meinen Glauben an und in die Wahrheit.

Eine kurze Klarstellung sei mir hier erlaubt: Wir sind Yeshuas Nachfolger und damit auch seiner Auferstehung und Wiederkunft aber Weihnacht und Ostern feiern wir nicht. **Wir feiern ihn, das Lamm Gottes und seinen Sieg am Holz auf Golgotha!**

Selbst Der Blick Online schreibt: *Woher kommt der Osterhase? Dafür gibt es mehrere Thesen: Eine Erklärung besagt, dass der Hase das Symbol der Fruchtbarkeitsgöttin Eostre war. Das, weil er sich schnell vermehrt. Er gilt auch als Symbol von Wiedergeburt und Auferstehung. Mit der Ausbreitung des Christentums zu Ostern bot sich der Hase deshalb als Oster-Symbol an. Ende des 17. Jahrhunderts wurde der Osterhase zum ersten Mal richtig erwähnt. Solches ist leider vielen Kirchengängern, nicht nur in den institutionalisierten Kirchen, egal!*

Noch ist es Zeit, die Wahrheit weiterzutragen und von Mund zu Mund zu verkündigen.

Wer ihm nachfolgt, wird ihn erkennen!

